

Innsbruck, am 17. Oktober 2011

Neue Weiterbildungsstudie des BFI Tirol 2011: Tirolerinnen und Tiroler sind bildungshungrig

Die neue Studie des BFI Tirol zeigt auf, dass Weiterbildung in Tirol einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Auch die deutliche Bereitschaft, sowohl in die berufliche als auch die allgemeine Bildung zu investieren, ist auffallend. Die Beurteilung des Weiterbildungsangebotes in Tirol fällt überraschend positiv aus und die Zufriedenheit mit besuchten Kursen ist groß.

Die Studie zeigt folgende Kernaussagen:

- **Weiterbildung wird sehr hohe Bedeutung beigemessen**
- **Tirolerinnen und Tiroler sind sehr bildungsinteressiert und bereit dafür zu investieren**
- **Deutliche Defizite bei Informationen über Förderungen**
- **Hohe Zufriedenheit mit der Angebotsbreite und Qualität in Tirol**

Durchführung der Studie

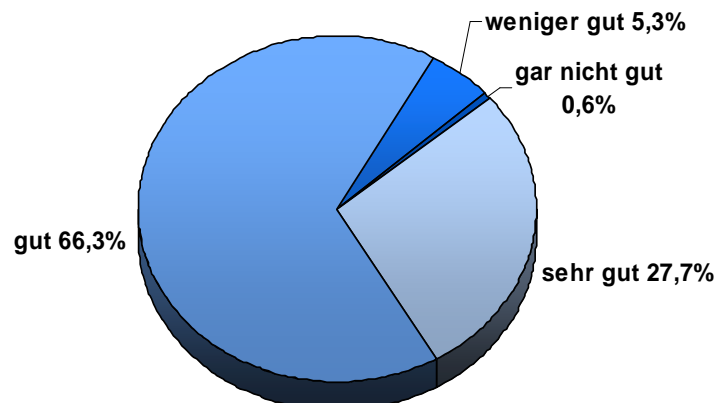
Für diese Studie, die gemeinsam mit der Universität Innsbruck entwickelt wurde, wurden insgesamt 504 Personen in allen Bezirken Tirols befragt. Die Grundgesamtheit für die Studie ist die Bevölkerung in Tirol ab 20 Jahren. Die repräsentative Befragung wurde telefonisch vom Marktforschungsinstitut IMAD durchgeführt. Der Stichprobenfehler beträgt +/- 4,36 %.

A. Einstellung zum Thema Aus- und Weiterbildung

1. Beurteilung des Weiterbildungsangebots in Tirol

Die Tirolerinnen und Tiroler sind mit dem Weiterbildungsangebot im Bundesland generell zufrieden. 94 % beurteilen das Angebot an Kursen, Schulungen und Seminaren im Bereich der Erwachsenenbildung in Tirol als sehr gut oder gut. Vor allem Befragte, die eine Weiterbildung planen oder sich gut informiert fühlen, beurteilen das Angebot positiv.

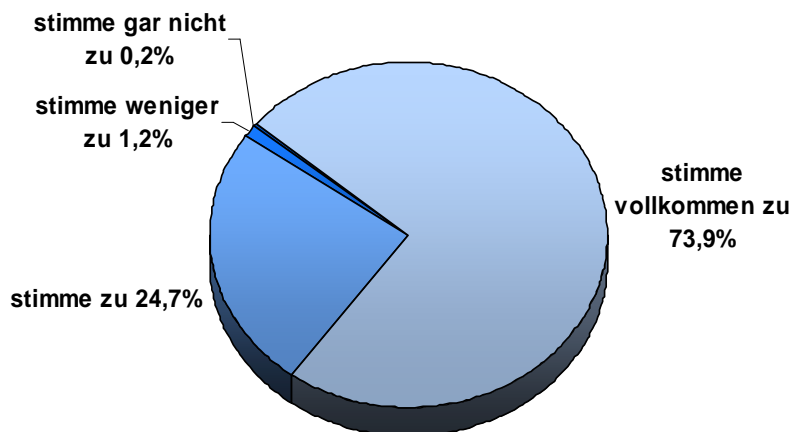
Beurteilung des Weiterbildungsangebots in Tirol



2. Bedeutung von Weiterbildung für beruflichen Erfolg

Ebenfalls ein besonders positives Bild zeigt sich bei der Beurteilung von Weiterbildung für den beruflichen Erfolg. 98,6 % der Befragten stimmten zu, dass die laufende Weiterbildung für die berufliche Entwicklung und den beruflichen Erfolg sehr wichtig ist. Auffallend ist, dass sich in dieser Fragestellung alle Bevölkerungsgruppen einig sind und es keine signifikanten Unterschiede dabei gibt. Es wird also in der gesamten Bevölkerung der Zusammenhang und die Bedeutung von Weiterbildung und Erfolg im Beruf als gegeben angenommen und sehr hoch eingeschätzt. Den Befragten ist die ständige Zunahme an fachlichem Know-how und die daher notwendige zusätzliche Ausbildung im beruflichen Bereich bewusst.

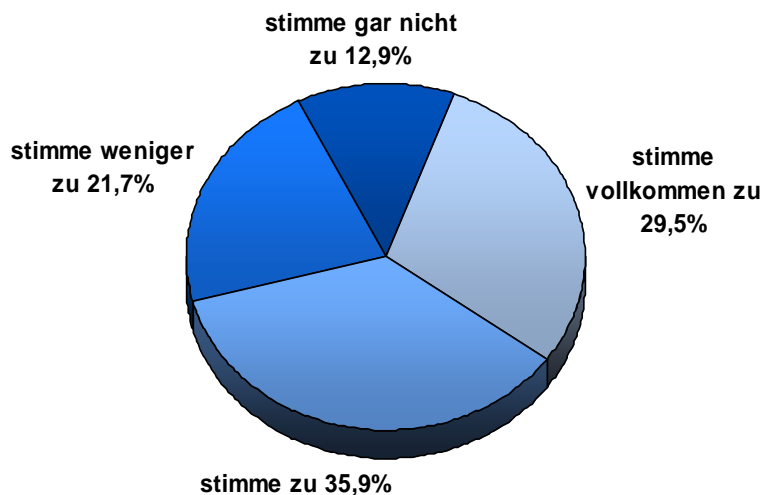
Zustimmung, dass laufende Weiterbildung für beruflichen Erfolg sehr wichtig ist



3. Kursbesuche für geistige und körperliche Fitness bzw. laufende Weiterentwicklung

Mit dieser Fragestellung wurde erhoben, inwieweit die Befragten aus eigenen Motiven eine Weiterbildung besuchen. Bei der Frage nach dem Besuch von Kursen, Schulungen und Seminaren, um geistig und körperlich fit zu bleiben bzw. für die laufende Weiterentwicklung ergibt sich ein etwas differenziertes Bild. 63,4 %, also rund zwei Drittel der Befragten stimmen dem zu bzw. vollkommen zu. Rund ein Drittel stimmt dieser Aussage weniger oder gar nicht zu.

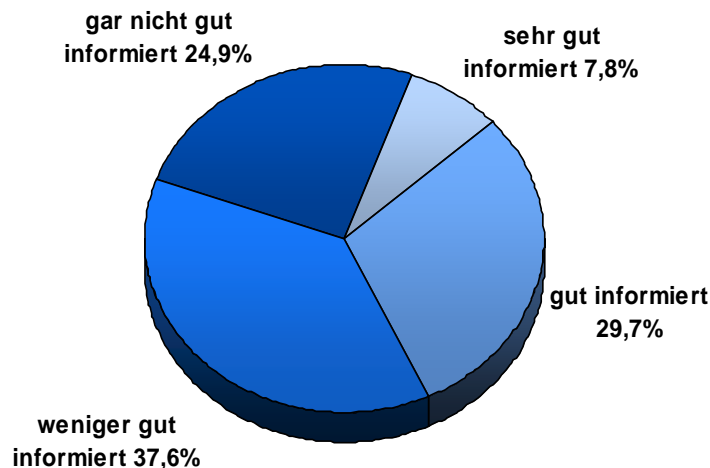
Besuch von Kursen um fit/am Laufenden zu bleiben



4. Informationsstand über Fördermöglichkeiten bei Weiterbildung

Ein interessantes aber auch etwas alarmierendes Bild zeigt sich bei der Frage nach dem persönlichen Informationsstand über Förderungen bei Kursen, Schulungen und Seminaren. Nur 7,8 % der Tirolerinnen und Tiroler fühlen sich sehr gut und nur 29,7 % gut informiert. 62,5 % oder fast zwei Drittel der Bevölkerung in unserem Bundesland fühlen sich weniger oder gar nicht gut informiert.

Informationsstand über Fördermöglichkeiten

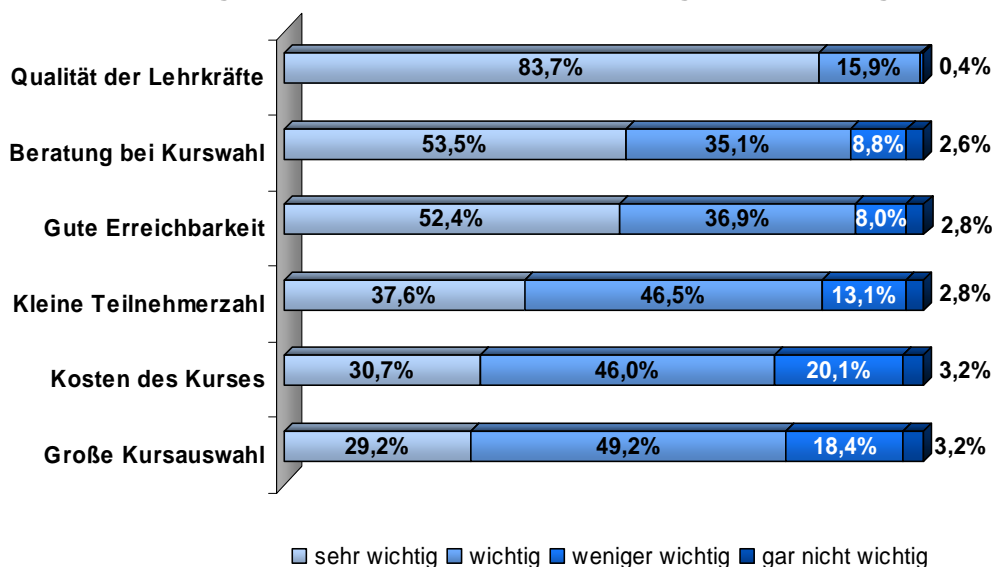


B. Wichtigste Kriterien bei Auswahl der Bildungseinrichtungen

1. Wichtigste Kriterien

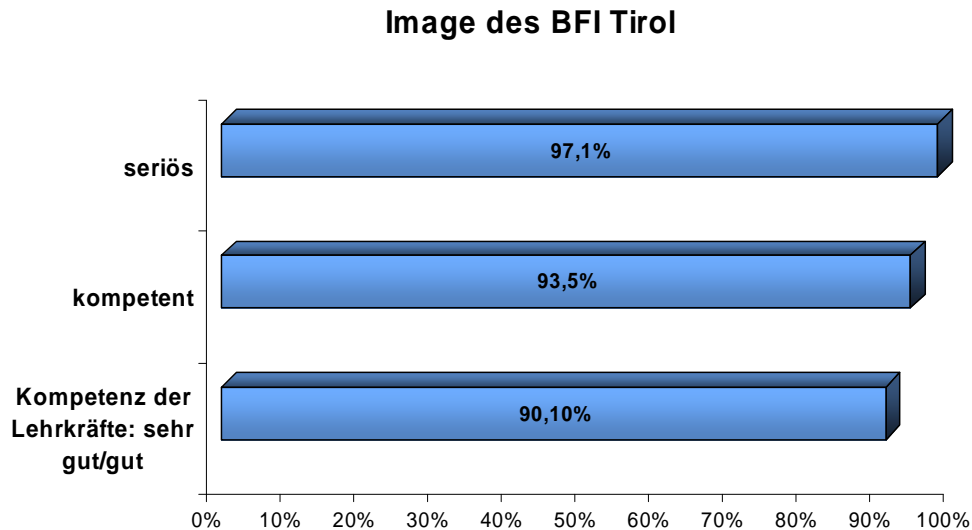
Im Zuge der Studie wurde auch die Wichtigkeit einzelner Kriterien bei der Beurteilung bzw. Auswahl von Bildungseinrichtungen erhoben. Das mit Abstand am wichtigsten bewertete Kriterium ist die „Qualität der Lehrkräfte“. 83,7 % der Befragten stufen dieses Kriterium als sehr wichtig ein. Mit den Lehrpersonen steht und fällt die Beurteilung der Bildungsanbieter für die Konsumenten. An zweiter und dritter Stelle liegen die Kriterien „Beratung bei Kurswahl“ mit 53,5 % und eine gute Erreichbarkeit mit 52,4 %. Mit deutlich weniger Zustimmung folgen die „Kleine Teilnehmerzahl“ (37,6 %), die „Kosten des Kurses“ (30,7 %) und eine „Große Kursauswahl“ mit 29,2 %.

Wichtigkeit von Kriterien bei Bildungseinrichtungen



2. Image des BFI Tirol

Die Befragten haben ein absolut positives Bild vom BFI Tirol. 97,1 % der Tirolerinnen und Tiroler beurteilen das BFI Tirol als seriöse Bildungseinrichtung. 93,5 % geben an, dass das BFI Tirol ein kompetentes Institut ist. Und beim wichtigsten Kriterium „Lehrkräfte“ beurteilen 90,1 % der Befragten die Kompetenz mit sehr gut oder gut.

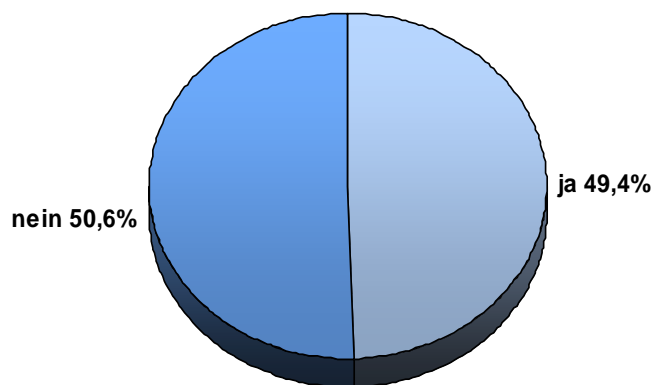


C. Konkrete Fragen zu besuchten Weiterbildungsmaßnahmen

3. Besuch von Weiterbildung in den letzten 3 Jahren

Bei der Frage „Haben Sie in den letzten drei Jahren Kurse, Seminare, Schulungen etc. besucht“ antworteten 49,4 % der Tirolerinnen und Tiroler mit „ja“. Somit hat sich jeder zweite Tiroler in den vergangenen drei Jahren weitergebildet.

Besuch von Weiterbildung in den letzten 3 Jahren



4. Gründe für keine Weiterbildung in den letzten 3 Jahren

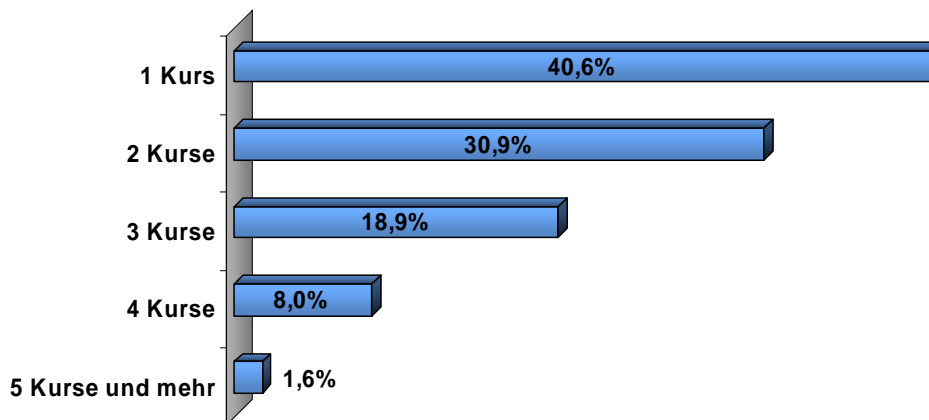
Weiters wurden die Gründe erhoben, warum in den vergangenen Jahren keine Weiterbildung besucht wurde. Die Top 10 Gründe lauten:

	Häufigkeit	Prozent
keine Zeit (Kinder, Familie, Arbeit)	88	34,80%
keine Notwendigkeit, kein Bedarf	51	20,20%
kein Interesse, andere Interessen, keine Lust	42	16,60%
altersbedingt	25	9,90%
davor viele Kurse besucht	11	4,30%
kein Geld, zu teuer	11	4,30%
autodidaktische Weiterbildung	7	2,80%
fehlendes Angebot	6	2,40%
gesundheitliche Probleme	6	2,40%
betriebsinterne Fortbildungen	5	2,00%

5. Anzahl der besuchten Kurse

Im Durchschnitt haben jene Tirolerinnen und Tiroler, die in den vergangenen drei Jahren Kurse, Schulungen oder Seminare besucht haben, 2 Weiterbildungsmaßnahmen genutzt.

**Anzahl von Weiterbildungsmaßnahmen
in den letzten 3 Jahren**



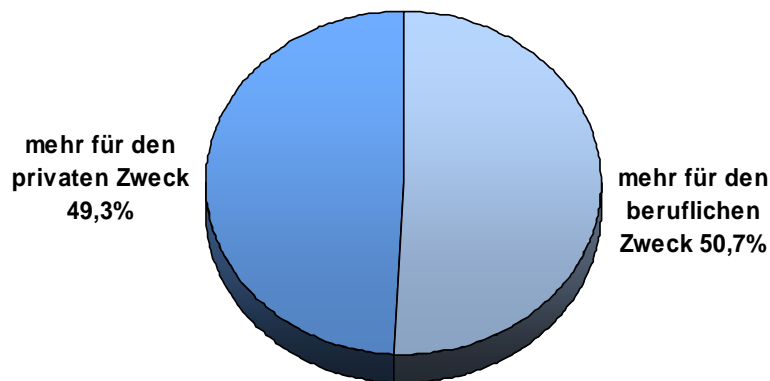
Die 10 meistbesuchten Bereiche in den letzten drei Jahren waren:

Gesundheit und Bewegung	21,9%
Sprachen	18,3%
EDV und IT	14,9%
Persönlichkeitsentwicklung	8,7%
Wirtschaft und Recht	8,0%
Kreativität und Gestalten	6,8%
Technik und Produktion (inkl. Transport)	6,6%
Management	3,4%
Rechnungswesen und Sekretariat	2,8%
Tourismus	2,4%

6. Zweck der Weiterbildung in den letzten 3 Jahren

Weiters wurde erhoben, ob die Weiterbildung in der Vergangenheit vorwiegend für den privaten oder beruflichen Zweck absolviert wurde. Die Ergebnisse zeigen ein sehr ausgeglichenes Bild: Es wurden die Kurse, Schulungen und Seminare fast genau je zur Hälfte für private bzw. berufliche Zwecke besucht.

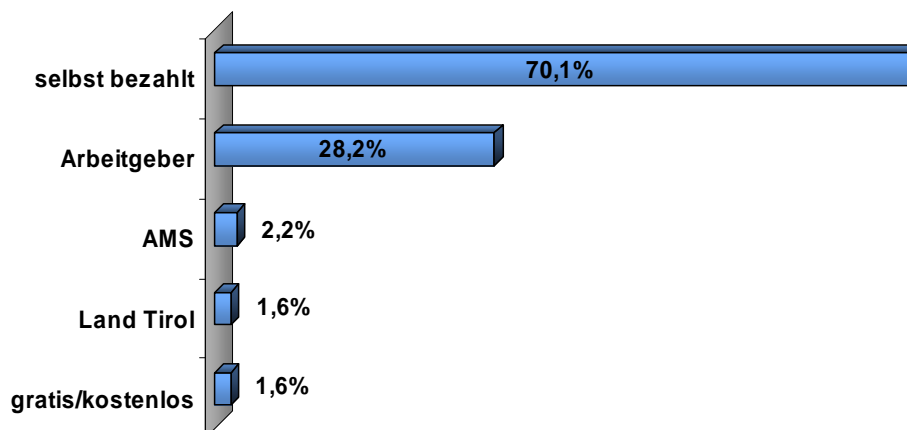
Zweck der Weiterbildung in den letzten 3 Jahren



7. Kostenübernahme bei Weiterbildungsmaßnahmen

Bei der Frage nach der Kostenübernahme für die besuchten Weiterbildungsmaßnahmen ergab sich ein klares Bild. Zum Großteil (zu 70,1%) tragen die Tirolerinnen und Tiroler die Kosten dafür selber. Nur zu 28,2 % übernimmt der Arbeitgeber – laut Angaben der Befragten – diese Kosten. Mit geringeren Anteilen werden eigentlich Fördergeber wie AMS oder Land Tirol genannt. Dies ist umso interessanter, da die Befragten die Kosten also auch in einem nicht unbeachtlichen Ausmaß für den beruflichen Einsatz tragen.

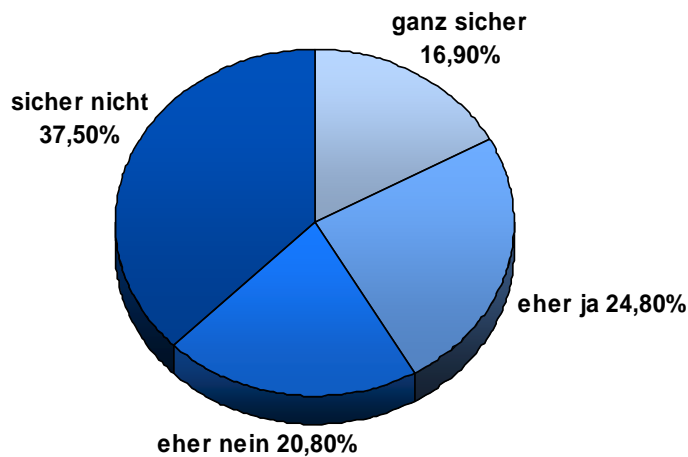
Kostenübernahme von Weiterbildungsmaßnahmen in den letzten 3 Jahren



8. Besuch von Weiterbildungsmaßnahmen in den nächsten 12 Monaten

Die Studie hat auch die Bereitschaft für künftige Weiterbildungsmaßnahmen – in den nächsten 12 Monaten – erhoben. Hohe 41,7 % gaben an, sich in Zukunft „ganz sicher“ oder „eher ja“ weiterzubilden. 58,3 % verneinten, wollen also eher nicht bzw. sicher nicht in den nächsten 12 Monaten eine Weiterbildungsmaßnahme absolvieren.

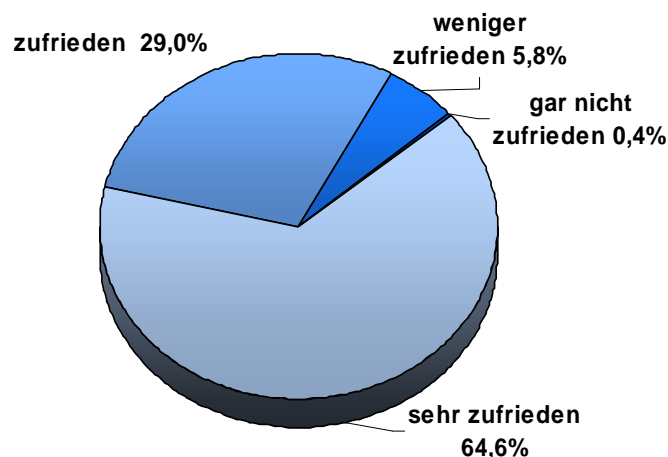
Besuch von Weiterbildungsmaßnahmen in den nächsten 12 Monaten



9. Zufriedenheit mit den Weiterbildungsmaßnahmen

Sehr positiv ist das Bild der Zufriedenheit mit den besuchten Weiterbildungsmaßnahmen. Gesamt 93,6 % geben an, dass sie mit dem besuchten Kurs, Schulung, Seminar zufrieden oder sogar sehr zufrieden (64,6 %) waren. Lediglich 6,2 % sind weniger bis gar nicht zufrieden. Das spricht sehr für die Qualität des Kursangebots der Weiterbildungsinstitute in Tirol.

Zufriedenheit mit den Weiterbildungsmaßnahmen in den letzten 3 Jahren



10. Anhang: Detailauswertungen

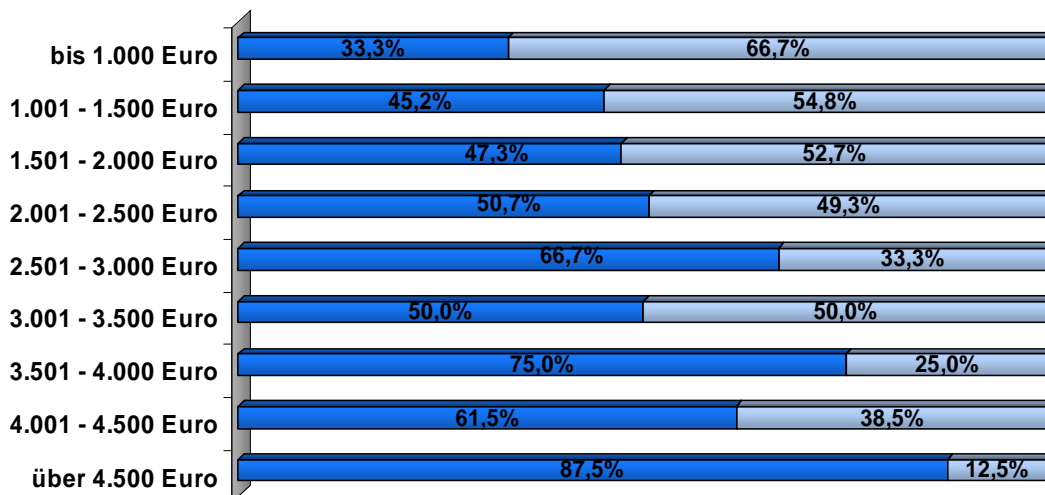
▪ Frage nach Kursbesuch für geistige und körperliche Fitness bzw. laufende Weiterentwicklung

Abhängig vom Bildungsniveau ergeben sich unterschiedliche Ergebnisse: je höher der Bildungsgrad der Befragten desto höher ist die Zustimmung zu dieser Aussage.

▪ Besuch von Weiterbildung in den letzten drei Jahren

Signifikante Unterschiede gibt es dabei nach Alter: Die Beteiligung steigt bis zur Gruppe der 36-45jährigen an und fällt dann bis inklusive der Gruppe der über 65jährigen. Auch die Schulbildung beeinflusst den Besuch von Weiterbildung. Tendenziell kann festgestellt werden: Je höher der Bildungsgrad desto höher die Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen. Interessant ist auch das Ergebnis, dass Personen mit Führungsverantwortung eine deutlich höhere Beteiligung aufweisen (68,3 %). Auch das Haushaltseinkommen spielt eine wesentliche Rolle. Auch hier die Tendenz: Je höher das Netto-Haushaltseinkommen, desto höher der Beteiligungsgrad.

Weiterbildung in den letzten drei Jahren nach Netto-Haushaltseinkommen



▪ Zweck der Weiterbildung in den letzten drei Jahren

Unterschiede gibt es dabei bei den Geschlechtern: Während die männlichen Befragten angaben, sich zu 61,1 % für den beruflichen Zweck weiterzubilden, lag dieser Wert bei den weiblichen Befragten lediglich bei 41,3 %.

▪ Besuch von Weiterbildungsmaßnahmen in den nächsten 12 Monaten

Auffallend dabei, dass Befragte mit Führungsverantwortung eine deutliche höhere Bereitschaft zeigen – hier antworteten gesamt 60,3 %, dass sie in Zukunft „ganz sicher“ oder „eher ja“ eine Weiterbildung besuchen wollen.

Informationen zur neuen Tiroler Weiterbildungsstudie des BFI Tirol:

Die heuer neu durchgeführte Weiterbildungsstudie untersucht die Einstellung und Standpunkte der Tirolerinnen und Tiroler zu Fragen im Bereich Aus- und Weiterbildung. Die Meinungen der Bevölkerung wurden mit Hilfe einer repräsentativen Stichprobe erhoben. Befragt wurden gesamt rund 500 Tirolerinnen und Tiroler ab 20 Jahren. Es wurden Personen aus allen Tiroler Bezirken befragt. Die Schwankungsbreite beträgt maximal +/- 4,36 %.

Die neue Studie des BFI Tirol ist somit **der** Gradmesser in Tirol bei wesentlichen Fragen rund um das Thema Weiterbildung. Die wissenschaftliche Beratung und Interpretation erfolgte durch O. Univ.-Prof. i. R. Dr. Stephan Laske (Universität Innsbruck, Fakultät für Betriebswirtschaft, Institut für Organisation und Lernen) und Dr. Daniel Tschofen. Die telefonische Befragung führte das IMAD-Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFI Tirol durch.

Weitere Informationen

Mag. Anton Dippel
BFI Tirol
Leitung Marketing
Ing.-Etzel-Straße 7, 6010 Innsbruck
Tel. 0512/59 6 60-127
Mobil 0664/8555 494
Fax 0512/59 6 60-27
anton.dippel@bfi-tirol.at